

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **19.11.2013** im Haus der Jugend in Ehlershausen, Weidendamm 6, 31303 Burgdorf, zur Besichtigung der Einrichtung und anschließender Tagung in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf.

17.WP/OR RE/011

Beginn öffentlicher Teil: 18:15 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:20 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend: Ortsbürgermeisterin**

Meinig, Birgit

**stellv. Ortsbürgermeisterin**

Thies, Katrin

**Ortsratsmitglied/er**

Alker, Sonja  
Heinze, Manfred  
Hogreve, Gerhard  
Meller, Gerald  
Stuckenschmidt, Dieter

**Beratende/s Mitglied/er**

Apel, Robert

**Gast/Gäste**

Krallmann, Regina (Kita Ramlingen-Ehlershausen) zu TOP 1  
Luschei, Stephanie (Haus der Jugend Ehlershausen) zu TOP 1

**Verwaltung**

Kallina, Elfi  
Kugel, Michael ab TOP 2  
Witte, Bernd zu TOP 1

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

**Einwohnerfragestunde**

1. Besichtigung des Hauses der Jugend
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

3. Aussprache über die Besichtigung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 18.06. und 02.09.2013
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
6. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 7.1. Mitteilung - Sachstand bezüglich der geplanten Y-Trasse bzw. möglicher Alternativen hierzu  
Vorlage: 2013 0518
  - 7.2. Mitteilung - Sachstand Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2013 0513
8. 3. Änderung der Friedhofssatzung  
Vorlage: 2013 0491
9. Friedhofsgebührenkalkulation 2014-2016 / Neukalkulation  
Vorlage: 2013 0426
10. Friedhof Ramlingen-Ehlershausen - Ausweisung einer neuen Urnenabteilung sowie Aufnahme weiterer Planungen zur Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage  
Vorlage: 2013 0498
11. Sachstand Y-Trasse  
- Bericht der Verwaltung -
12. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern einschließlich Alttextil- und Altschuhsammelbehälter  
Vorlage: 2013 0493
13. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455
14. Entwurf Investitionsprogramm 2014  
Vorlage: 2013 0456
15. Entwurf Stellenplan 2014  
Vorlage: 2013 0457
16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 1. **Besichtigung des Hauses der Jugend**

---

**Frau Luschei** vom Haus der Jugend und **Frau Krallmann**, Leiterin der Kindertagesstätte, führten die Ortsratsmitglieder und Gäste durch die Einrichtung.

**Frau Krallmann** erklärte, dass sie mit der vorübergehenden Unterbringung der Krippenkinder in dieser Einrichtung sehr zufrieden sei. Für die derzeit betreuten 11-12 Krippenkinder sei diese ruhige und übersichtliche Umgebung ideal.

**Frau Luschei** erklärte, dass für die oftmals bis zu 25 jugendlichen Besucher nur noch zwei Räume zur Verfügung stünden. Man müsse sich arrangieren, zuweilen würden auch die Älteren weiterziehen. Sobald man den Bolzplatz nicht mehr nutzen könne, befürchte sie dem Bewegungsdrang der Kinder nicht mehr gerecht werden zu können.

**Frau Meinig** regte an, zu prüfen, ob man den Jugendlichen Hallenzeiten in der Turnhalle zur Verfügung stellen könne.

Antwort der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport: Die Sporthalle ist durch den TVE wochentags durchgehend belegt, die Verwaltung wird Frau Luschei dabei unterstützen, mit dem TVE vorübergehend eine Lösung zu finden (ggf. eine Hallenhälfte).

**Herr Witte** erklärte, dass im kommenden Jahr über eine vom E-Center geplante Pfandbon-Aktion ein Gartenhäuschen beschafft werden solle.

**Herr Witte** teilte mit, dass die Anerkennung des Hauses der Jugend Ehlershausen als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst seit kurzem vorliege und dass schnellstmöglich die Stellenbesetzung vorgenommen werden solle.

## 2. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Meinig** stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

## 3. **Aussprache über die Besichtigung**

---

Die Mitglieder des Orsrates zeigten sich erfreut über den guten Zustand der Räumlichkeiten und die positive Stimmung der Mitarbeiterinnen. Die Nachricht, dass demnächst eine Unterstützung für Frau Luschei durch Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst zu erwarten sei, werde zu einer weiteren Entspannung der Situation beitragen.

**Herr Kugel** bedauerte, keine Aussage über die Dauer der vorübergehenden Unterbringung der Krippe in den Räumlichkeiten des Hauses der Jugend wegen des Schimmelbefalls in der Kindertagesstätte machen zu können. Er bat um Verständnis, dass in diesem schwebenden Verfahren keine Einzelheiten in die Öffentlichkeit getragen werden sollen.

**4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 18.06. und 02.09.2013**

---

Der Ortsrat fasste bei jeweils einer Enthaltung einstimmig folgende

**Beschlüsse:**

**Die Protokolle über die Sitzungen des Orsrates vom 18.06.2013 und 02.09.2013 werden genehmigt.**

**5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

K e i n e

**6. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

---

**Frau Meinig** teilte Folgendes mit:

1. Das diesjährige Erntefest fand am 28. und 29.09.2013 statt. Erntekönig wurde Thorsten Nothwehr.
2. Die Brücke über die Wulbeck wurde durch die Altersgruppe der Ortsfeuerwehr Engensen repariert. Der Ortsrat Engensen und der Realverband II haben sich finanziell beteiligt. Sie bat darum, aus Ortsratsmitteln 50 € beisteuern zu dürfen. Der Ortsrat stimmte dem einstimmig zu.
3. Für die Helferinnen und Helfer und die Aktiven beim Seniorennachmittag sollen kleine Aufmerksamkeiten besorgt werden, der Jugendfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen sollen als Dank für den unermüdlichen Einsatz beim Dorfputz ebenso wie dem Förderverein Waldbad als Anerkennung und Unterstützung für die Erhaltung des Bades jeweils 50 € aus Ortsratsmitteln zur Verfügung gestellt werden. Der Ortsrat stimmte dem einstimmig zu.
4. Der große Findling auf dem Ehrenmal des Waldfriedhofs musste wegen fehlender Standfestigkeit vorerst entfernt und bis zum nächsten Frühjahr eingelagert werden.
5. Die Anmeldefrist für den Regionswettbewerb 2014 „ Unser Dorf hat Zukunft“ läuft bis zum 31.01.2014. Sollte eine Teilnahme der Ortschaft Ehlershausen gewünscht werden, müsste sich jemand finden, der diese sehr arbeitsintensive Aufgabe übernimmt.
6. Rednerin bei der diesjährigen Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags war in diesem Jahr Frau Inge Wottke.
7. Am 07.12.2013 findet der alljährliche Nikolausmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen statt.
8. Zur Seniorenadventsfeier lädt der Ortsrat am 15.12.2013 ab 15 Uhr ins Gasthaus Köhne in Ramlingen ein.
9. Die nächste Ortsratssitzung findet am 04.02.2014 statt.

## 7. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

### 1. **Abbau von Telefonstellen**

**Herr Kugel** teilte mit, dass die Telekom die Stadt Burgdorf um Zustimmung zum Abbau der Telefonstellen in Ramlingen, Grüne Allee, in Ehlershausen Alte Bundesstraße/Bahnhof Ehlershausen und Ramlinger Straße/Vor der Volksbank gebeten habe. Dort lägen die monatlichen Einnahmen unter den regelmäßigen Betriebskosten. Sollte die Stadt dem Abbau nicht zustimmen, werde ein Basistelefon aufgestellt, welches allerdings nur mit Telefonkarten bedient werden könne.

Die Mitglieder des Orsrates bemängelten, keine aktuellen Zahlen zu Nutzungszeiten vorgelegt bekommen zu haben und sahen sich außerstande, ohne diese Zahlen eine Entscheidung zu treffen.

Antwort der Hauptabteilung: Die Telekom wurde aufgefordert, aktuelle Zahlen zu Nutzungszeiten vorzulegen.

## 8. **3. Änderung der Friedhofssatzung Vorlage: 2013 0491**

---

**Herr Kugel** bat, folgende Änderung zu § 15 Abs. 1 zusätzlich aufzunehmen:

Satz 1 bleibt (derzeit geltende Regelung)

Nach Satz 2 werden folgende Sätze eingefügt:

*„Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten ist auf Antrag des Nutzungsberechtigten auch vor Ablauf der Nutzungszeit möglich. Bei einer vorzeitigen Verlängerung des Nutzungsrechts darf die volle Nutzungszeit (§ 14 Abs. 1), gerechnet ab Antragseingang, nicht überschritten werden. Satz 2 gilt entsprechend.“*

Die nachfolgenden Sätze verschieben sich entsprechend.

Der Orsrat fasste unter Einbeziehung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung einstimmig folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

**Die Satzung zur 3. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf wird mit der o. g. Änderung beschlossen.**

## 9. **Friedhofsgebührenkalkulation 2014-2016 / Neukalkulation Vorlage: 2013 0426**

---

**Herr Kugel** bat, folgende Änderung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf aufzunehmen:

Zur Verdeutlichung, dass für eine stundenweise Nutzung des Kühlraumes kein Teilbetrag der Gebühr berechnet wird, soll in die Friedhofsgebührensatzung unter „7.4. Benutzung des Kühlraums“ (Seite 65 der Vorlage) der

Zusatz je **angefangenen** Tag eingearbeitet werden.

Der Ortsrat fasste unter Einbeziehung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Die Neufassung des Gebührentarifs der Friedhofsgebührensatzung mit der o. g. Änderung wird beschlossen. Für die Gebühr für die Verleihung der Nutzungsrechte wird ein Kostendeckungsgrad von 60 % festgelegt.**

**10. Friedhof Ramlingen-Ehlershausen - Ausweisung einer neuen Urnenabteilung sowie Aufnahme weiterer Planungen zur Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage  
Vorlage: 2013 0498**

---

Die Mitglieder des Orsrates begrüßten ausdrücklich die Einführung einer zusätzlichen Bestattungsalternative in Form eines Urnengemeinschaftsgrabes.

**Frau Alker** fragte, ob bei Kostenübernahme durch die Stadt Burgdorf für die Bestattung mittelloser Personen außer der üblichen anonymen auch eine namentliche Bestattung möglich sei und bat um Mitteilung, was ein entsprechendes „Namensschild“ kosten würde.

Antwort der Ordnungsabteilung: Derartige Bestattungen finden aus Kostengründen zumeist im Friedwald Uetze oder in der Urnenbestattungsstelle Groß Bülten bei Sehnde statt. Eine entsprechende Namenstafel würde z.B. im Friedwald Uetze ca. 45 € kosten. Bei Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten wäre die Namenstafel dort kostenfrei.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Auf dem Stadtteilstadtfriedhof Ramlingen-Ehlershausen wird in Abteilung 6 eine neue Urnenabteilung mit Urnenwahl-, Urnenreihen- und Urnengemeinschaftsgräbern eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für eine Urnengemeinschaftsanlage in dem in der Sitzungsvorlage, Anlage 2, dargestellten Teilbereich der Abteilung 6 aufzunehmen.**

**11. Sachstand Y-Trasse  
- Bericht der Verwaltung -**

---

**Herr Kugel** verwies auf die Mitteilungsvorlage 2013 0518 vom 14.11.2013 und versicherte, dass die Stadt Burgdorf sich mit allen ihr verfügbaren Mitteln gegen eine weitere Zunahme der Belastungen für die Bevölkerung durch steigenden Schienengüterverkehr einsetzen werde.

**12. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern einschließlich Alttextil- und Altschuhsammelbehälter  
Vorlage: 2013 0493**

---

**Frau Thies** beklagte die massive Gebührenerhöhung durch aha zum 01.01.2014 und kritisierte die Vormachtstellung dieses Unternehmens. Möglicherweise könne man durch Hinzuziehung konkurrierender Unternehmen wettbewerbsfähigere Preise erzielen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1.
  - a) **Die Standplätze zur Aufstellung von Wertstoffcontainern, einschließlich Alttextil- und Altschuhbehälter, werden in eine Hand, namentlich dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover, vergeben und**
  - b) **die Wertstoffsammelbehälter, einschließlich der Alttextil- und Altschuhbehälter, vorzugsweise auf den vom Abfallzweckverband Region Hannover betriebenen Wertstoffinseln aufgestellt.**
2. **Das als Anlage beigefügte Konzept zur Aufstellung von Sammelbehältern für Wertstoffe auf öffentlichen Verkehrsflächen und städtischen Grundstücken im Stadtgebiet Burgdorf wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover eine entsprechende Sondernutzungserlaubnis zu erteilen bzw. mit dem Zweckverband eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen.**

**13. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455**

---

Die Tagessordnungspunkte 13 und 14 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Kugel** gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Weiterhin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 und ging im Folgenden näher auf die die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen betreffenden Positionen ein (siehe Anlage 1 zum Protokoll). Er erklärte, dass die Haushaltsmittel für die Sanierung der Toiletten in der Waldschule sowie der Ansatz für die Pflasterung des Gehweges Ramlinger Straße Nordseite aus dem Haushalt 2013 in das kommende Jahr übertragen werden und somit in dem Entwurf für 2014 nicht zu finden seien.

Folgende Nachfragen/Anregungen wurden von den Mitgliedern des Ortsrates in diesem Zusammenhang gestellt/gegeben:

**Waldschule**

1. Im Lehrer-WC gibt es immer noch kein warmes Wasser. Dies ist u. a. für die OGS-Küchenkräfte zum Händewaschen aus hygienischen Gründen dringend erforderlich. Antwort über das Protokoll: Elektrische Zuleitungen für den Anschluss von UT-Boilern wurde bereits gelegt, der Einbau der Boiler erfolgt noch im Dezember 2013.

2. In den Toiletten sind immer noch fünf hochhängende Spülkästen vorhanden. Diese sollten längst ausgetauscht worden sein. Wann ist damit zu rechnen? Antwort über das Protokoll: Der Austausch erfolgt im 1.Quartal 2014.
3. Die Internetverbindung ist schlecht. Es muss dringend eine Verbesserung eingerichtet werden. Bei einer Sicherheitsbegehung wurde ein fehlender Telefonanschluss im Werkraum bemängelt. Wann wird dieser gelegt? Antwort über das Protokoll: Die Telefonanlage im Gebäude Waldschule soll erweitert werden, um den Werkraum im Keller mit einem Telefonanschluss auszustatten. In diesem Zusammenhang wird auch das Problem mit dem Internetzugang abgestellt. Eine Ausschreibung ist erfolgt, die Arbeiten werden voraussichtlich im Januar 2014 ausgeführt.
4. Frau Baum habe Mobiliar in Höhe von 4.000 € beantragt, wo ist dieser Ansatz zu finden? Antwort über das Protokoll: Betrag wurde von der Fachabteilung auf 2.500 € gekürzt (Seite 126 Pos. 27 Entwurf Haushaltsplan).
5. Für die Erneuerung der Duschen in der Turnhalle werden Planungskosten in Höhe von 5.000 € veranschlagt. Warum sind die Kosten so hoch? Räume und Rohre sind doch vorhanden. Für Planung werden grundsätzlich 10 % der Baukosten angesetzt, dann sollen also offensichtlich „Luxusduschen“ eingebaut werden. Antwort über das Protokoll: Die Erneuerung der Duschanlagen in der Turnhalle umfasst außer den Einrichtungsgegenständen auch die kompletten Rohrleitungen. Diese sind im Fußboden verlegt. Durch ständige Umbauten sind Totstränge entstanden, die aus hygienischen Gründen und nach der Trinkwasserordnung (TWVO) nicht zulässig sind. Zusätzlich wird die Halle mit einer Zirkulationsleitung für Warmwasser ausgerüstet, dieses ist auch eine Forderung der TWVO. Die Kosten wurden auf der Grundlage der HOAI 2013 ermittelt.

### **Feuerwehr**

1. Was passiert mit den Haushaltsmitteln für den geplanten Ausbau der 1. Etage des Feuerwehrhauses für die Jugendfeuerwehr? Antwort der Ordnungsabteilung: Die Baugenehmigung konnte noch nicht erteilt werden, die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2014 übertragen.
2. In der Investitionsplanung 2015 fehle im Haushalt 2014 ein Feuerwehrfahrzeug, welches in 2013 noch eingestellt war. Antwort über das Protokoll: Fahrzeug wurde aus mittelfristiger Finanzplanung herausgenommen, da nicht allein das Alter, sondern vielmehr der Gesamtzustand eines Fahrzeuges ausschlaggebend für eine Ersatzbeschaffung ist. Die Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erzeugt keinen Anspruch auf Umsetzung der Maßnahme.

### **Erfassung Grünflächen**

1. Investitionsprogramm 2015 Seite 441: Warum soll für die Erfassung von Grünflächen für ein Grünflächenkataster so viel Geld



ausgegeben werden? In der Landwirtschaft geschieht die Erfassung kostengünstiger anhand von Luftbildern. Antwort der Tiefbauabteilung: Auch bei der Ermittlung der Kosten der Grünflächenerfassung ist von einer Luftbildauswertung ausgegangen worden. Diese erfolgt durch eine Kartierung anhand von Luftbildern, die durch eine Begehung vor Ort vervollständigt wird. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass bei den Kosten für eine Luftbildauswertung nach Komplexität der Strukturen unterschieden wird. So beträgt der Preis für einen Hektar Erfassung einfacher Strukturen (wie z.B. Sportplätze od. Landwirtschaftliche Flächen) ca. 1/3 der Kosten für die Erfassung von komplexen Strukturen wie z.B Parks und Grünanlagen.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der Entwurf der Haushaltssatzung 2014 wird zur Kenntnis genommen.**

**14. Entwurf Investitionsprogramm 2014  
Vorlage: 2013 0456**

---

Siehe TOP 13

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der Entwurf des Investitionsprogramms 2014 wird zur Kenntnis genommen.**

**15. Entwurf Stellenplan 2014  
Vorlage: 2013 0457**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der Stellenplanentwurf 2014 wird zur Kenntnis genommen.**

**16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**1. Bodenbelag Turnhalle Waldschule**

**Frau Meinig** beklagte, dass der Bodenbelag der Turnhalle nach erfolgter Grundreinigung im Sommer extrem glatt sei und Verletzungsgefahr für die Benutzer bestehe. Sie fragte, ob dieses Problem auch in anderen Sporthallen bestehe und möglicherweise ein falsches Reinigungsmittel verwendet wurde oder ob der Boden verschlissen sei. Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Es liegt keine Meldung der Schule, der Vereine, der Reinigungsfirma oder von Dritten zum glatten Hallenboden vor. Bitte derartige Beschwerden künftig direkt der Fachabteilung mel-

den, um kurzfristige Prüfung und Mängelabstellung zu erreichen. Beschwerden über Glätte bzw. mangelhafte Trittsicherheit treten in unterschiedlichen Sporthallen der Stadt Burgdorf gelegentlich auf. Glättmessungen als objektive Prüfung der Sachlage ergaben in den meisten Fällen, dass der Boden trittsicher ist. Die vorhandene Trittsicherheit kann durch Trockenmoppen durch die Vereine verbessert werden. Ein Trockenmopp zur Eigenreinigung steht ab sofort in der Sporthalle zur Verfügung.

## **2. Erneuerung Gehweg Ramlinger Straße Nordseite**

**Frau Meinig** bat darum, auf die Region Hannover dahingehend einzuwirken, dass eine zeitnahe Ausschreibung der Arbeiten erfolgen könne. Weitere Verzögerungen sollten nicht hingenommen werden. Antwort der Tiefbauabteilung: Nach Aussage der Region Hannover soll die Ausschreibung frühzeitig in 2014 erfolgen.

## **3. Gehweg Ramlinger Straße in Höhe Volksbank Voltmer**

**Frau Meinig** beklagte, dass der vorhandene Sandstreifen durch parkende Autos derart heruntergefahren sei, dass durch den hochstehenden Bordstein Unfallgefahr bestünde. Die Stellen müssten dringend unverzüglich durch die Region ausgebessert werden. Bis zur Erneuerung des Gehweges könne dieser Zustand nicht bestehen bleiben. Antwort der Tiefbauabteilung: Die Straßenmeisterei Burgwedel wurde am 21.11.2013 über den Schaden informiert und gebeten, tätig zu werden.

## **4. Bewuchs Radweg K 117 Richtung Engensen**

**Herr Meller** beklagte, dass die Büsche nach erfolgtem Rückschnitt immens nachgewachsen seien und dringend erneut gekürzt werden müssten, um gute Sichtverhältnisse zu schaffen. Antwort über das Protokoll: Herrn Meller wurden die Kontaktdaten der Straßenmeisterei Burgwedel zur direkten Kontaktaufnahme übermittelt.

## **5. Friedhof Plattenweg zum Ehrenmal**

**Frau Meinig** bat darum, die Gehölze rechts und links vom Plattenweg zu beschneiden bzw. zu entfernen, da diese bereits den Weg überwuchern. **Herr Meller** ergänzte, dass einige Platten sich gelockert haben und bat darum, diese zu befestigen. Antwort der Tiefbauabteilung: Die auf dem Friedhof pink markierten Gehölze sollen entnommen bzw. stark zurückgeschnitten werden. Die übrigen Gehölze entlang des Weges werden regelmäßig kontrolliert und unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit und der Freihaltung angrenzender Wege zurückgeschnitten. Die Platten werden kontrolliert und befestigt.

## **6. Geschwindigkeitsmessung**

**Frau Meinig** bat darum, im Bereich Krähenwinkel / Schwarzenbergfeld in Richtung Ramlinger Straße die mobile Geschwindigkeitsmessanlage einzusetzen, da sie festgestellt habe, dass dort vermehrt Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit aus dem Neubaugebiet heraus gefahren kämen.

Antwort der Straßenverkehrsabteilung: Das mobile Geschwindigkeitsmessgerät wurde am 25.11.2013 im genannten Bereich aufgestellt.

## **7. Wartehäuschen Bahnhof**

**Frau Meinig** beklagte, dass die Bahn die fehlenden Glasscheiben am Wartehäuschen immer noch nicht ersetzt habe und bat darum, die Bahn zum wiederholten Male aufzufordern, nun endlich tätig zu werden. Antwort der Tiefbauabteilung: Die Bahn wurde per Mail am 21.11.2013 aufgefordert, das Wartehäuschen zu reparieren.

## **8. Flugbetrieb über der Ortschaft**

**Frau Thies** fragte, warum seit einiger Zeit Flugzeuge sowohl im An- als auch im Abflug des Flughafens Langenhagen die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen in einer Flughöhe von unter 5.000 Fuß überqueren. Antwort der Umweltschutzabteilung: Nach Auskunft des Fluglärmschutzbeauftragten für den Flughafen Langenhagen sind die Flugverfahren seit vielen Jahren unverändert. Die Flughöhen liegen vor Ort bei Abflügen über 2.500 Metern, bei Anflügen zwischen 900 und 1.500 Metern. An der Luftverkehrssituation im Raum Ramlingen und Ehlershausen wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Allerdings spielen die Windrichtung und die saisonalen Aspekte (Sommermonate, Ferienzeiten) für das (örtliche) Luftverkehrsaufkommen eine Rolle.

## **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin